

Kurse:	1939	1946	1947	Jan. 1948
höchster:	99½	175	158	158
niedrigster:	73	158	158	158
letzter:	95¾	158	158	158
Stopkurs:	158½%			

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946	1947
in %:	5	0	0	0
Nr. des Div.-Sch.:	4	—	—	—

Tag der letzten Hauptversammlung: 9. Dezember 1943.

Bilanzen

Aktiva	31. 3. 45	31. 3. 46	31. 3. 47
Anlagevermögen	(5 516 015)	(3 969 656)	(2 900 365)
Wohngebäude	366 952	350 372	265 555
Fabrikgebäude	1 177 295	948 736	782 146
Unbebaute Grundstücke	110 379	110 379	110 379
Maschinen u. maschinelle Anlagen	3 745 376	2 464 155	1 646 772
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7	7	7
Beteiligungen	116 006	96 007	95 506
Umlaufvermögen	(16 737 598)	(17 353 880)	(16 780 747)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2 112 139	1 948 778	1 809 059
Halbfertige Erzeugnisse	1 066 320	852 759	2 418 552
Fertige Erzeugnisse	293 873	125 075	262 249
Wertpapiere-Reichsschatzanw.	992 417	992 417	992 417
Geleistete Anzahlungen	1 640 741	245 499	234 806
Forderungen a. Warenlieferungen u. Leistungen	8 608 596	8 077 441	6 524 764
Schecks	8 974	42 524	5 717
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	1 303 444	608 371	657 325
Andere Bankguthaben	443 615	2 730 779	1 274 950
Sonstige Forderungen	267 479	1 730 237	2 600 908
Rechnungsabgrenzung	198 491	212 823	85 111
Verlust einschl. Vortrag	—	2 104 659	2 660 203
Bürgschaften	(75 000)	(75 000)	(75 000)
RM	22 452 104	23 641 018	22 426 426

Passiva

Grundkapital	11 400 000	11 400 000	11 400 000
Gesetzliche Rücklage	1 140 000	1 140 000	1 140 000
Sonder-Rücklage	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Wertberichtigung a. Forder.	600 000	600 000	600 000
Rückstellung wegen Währungs-			
bankschulden	268 268	279 786	291 381
Sonstige Rückstellungen	5 241 119	5 031 078	4 256 572
Verbindlichkeiten	(2 634 645)	(3 994 518)	(3 711 003)
Hypothekenschuld	475 400	469 154	461 383
Schuld an Junghans-Sozial-			
werk e. V.	42 621	22 110	—
Anzahlungen von Kunden	11 579	14 346	16 349
Waren- u. Leistungsschulden	640 733	540 911	468 085
Bankschulden	411 442	1 179 168	1 213 652
Sonstige Schulden	1 052 868	1 768 829	1 551 534
Rechnungsabgrenzung	155 380	195 636	27 470
Gewinn einschl. Vortrag	12 692	—	—
Bürgschaften	(75 000)	(75 000)	(75 000)
RM	22 452 104	23 641 018	22 426 426

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwand	31. 3. 45	31. 3. 46	31. 3. 47
Löhne u. Gehälter	17 106 882	4 623 115	5 127 185
Soziale Abgaben	1 214 566	354 287	515 419
Abschreibungen a. Anlagen	3 017 656	733 225	423 952
Zinsen nach Abzug der Ertragszinsen	119 303	79 531	56 014
Steuern vom Ertrag u. vom Vermögen	2 748 199	424 201	923 245
Beiträge an Berufsvertretung.	74 962	1 766	—
Zuwendung an Junghans-Sozialwerk e. V.	250 000	—	—
Verlustvortrag 1945/46	—	—	2 104 659
Gewinn abzügl. Verlustvortrag	12 692	—	—
RM	24 544 260	6 216 125	9 150 474

Ertrag

Rohüberschuß	24 285 095	3 920 030	6 251 244
Erträge aus Beteiligungen	87 822	—	—
Außerordentliche Erträge	81 092	178 744	239 027
Gewinnvortrag	90 251	12 692	—
Verlust einschl. Vortrag	—	2 104 659	2 660 203
RM	24 544 260	6 216 125	9 150 474

Der Gewinn bzw. der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Stuttgart, den 2. Dezember 1947.

Schwäbische Treuhand-Aktiengesellschaft

Dr. Merkle ppa. Neu

Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Werke sind zwar von unmittelbaren Kriegsschäden und Zerstörungen verschont geblieben, aber das ganze wirtschaftliche Gefüge erlitt doch durch Entzug von Maschinen, der auch im Berichtsjahr das Unternehmen schwer getroffen hat, sowie durch Entwertung von kriegswirtschaftlichen Forderungen und Vorräten starke Erschütterungen. Die Tätigkeit im Geschäftsjahr 1946/47 war geregelter als im Vorjahr. Die durchschnittliche Arbeitszeit betrug 35 Wochenstunden. Die der Industrie durch die behördlichen Vorschriften auferlegte zusätzliche Verwaltungsarbeit bildete eine erhebliche Belastung. Die Umstellung auf Friedensbetrieb wurde gehemmt durch äußere und innere Einflüsse. Die Nachfrage nach Uhren war groß. Der Inlandsmarkt konnte aber nur geringfügig beliefert werden. Die erzielten Preise waren unbefriedigend, weil die Preisvorschriften nicht erlaubten, sie den Gestehungskosten anzupassen. Ein Vertrag mit der französischen Uhrenindustrie brachte namhafte Aufträge für Großuhren. Die Beteiligungen sind völlig bereinigt und enthalten keine durch den Kriegsausgang entstandenen Wagnisse. Die Reichsschatzanweisungen sind mit RM 992 417.— aktiviert. Die unter den „Sonstige Forderungen“ enthaltenen schwer bewertbaren Forderungen (Ansprüche gegenüber Reichsbehörden, Entschädigungsansprüche für Requisitionen von Maschinen und Einrichtungen u. a. m.) stehen unbereinigt mit RM 2 288 192.— zu Buch. Von den Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen im Gesamtbetrag von RM 6 524 764.— werden RM 5 695 259.— als schwer bewertbar bezeichnet. Unter dem Bankguthaben zu RM 1 274 950.— befinden sich RM 216 540.— schwer bewertbare Guthaben.

Das Unternehmen steht mit 50% auf der Demontageliste der französischen Zone.

Exportaufträge: Es werden z. Z. 40% der Fertigung exportiert. Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1948.